



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CCCXLVI. Schreiben den Raths zu Wriezen an der Oder an den Rath zu Brandenburg wegen einer Schuldsache ihrer Bürger, vom 7. Jan. 1512.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

CCCXLVI. Schreiben des Raths zu Briezen an der Oder an den Rath zu Brandenburg wegen einer Schuldsache ihrer Bürger, vom 7. Jan. 1512.

Vnsen willigen dynst thuuorne. Erfsamen, wol wysenn heren, jwe schrifte an vnfs gefant hebbe wy noch maten wol vorstan vnd hebben vnsen borger valentin kalltanen vor vnfs laten heisken vnd em jwe schrifte geapenbart, hadt he geantwert, dat he fulken gelt nicht kan vdrichten, Sunder wolden jwe Borgere die vor em gelauet hebben em eyn tydt entledigen, Iso wolde he sich boslitigen ettelich gelt em vdtthurichtinde. Szo sy em ewer nich willen vorschonen, Szo kan he sich nicht rechtes schemen. War wy vnfs kanen ertegen iegen jw Erfamen wyfen heren yn willigen dynsten, wylle wy alle tydt myt willen vnd slite gefunden werden. Datum thur wryeen an der Ader, Middewekes nha trium regum Anno etc. XII. Burgermeister vnd Radman der Stat wricen an der Ader.

Nach dem Original.

CCCXLVII. Kurfürst Joachim fundet der Stadt Brandenburg die Erlegung des Biergeldes, am 21. Oct. 1512.

Von gottes gnaden Joachim Churfurst etc. vnd albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern hertzog, Vnnsern grus zuuorn. Libe getrewen, aus eylenden fur gefallen geschefften Erstrecken wir euch den bestimpten tag des birgeldes halben von Simonis vnd jude bis auff den Sunntag nach leonhardj, alsdann des abents ewer Ratesfrundt mit voller macht alhir zur stett zu schicken vnd den handell nachzusetzen, in allermaffen wie vff vorigen tag solt gescheen sein vnd nicht aussenbleyben, verlassen wir vnns zusehehen in gnaden zuerkennen. Datum Coln an der Sprew, am tag vrsule, anno etc. XV^e. duodecimo.

Nach dem Original.

CCCXLVIII. Kurfürst Joachim accreditirt seinen Kanzleischreiber Gregor Wins zu mündlichen Verhandlungen bei der Stadt Brandenburg, am 3. Juli 1513.

Joachim, von gottes gnaden Marggrau zu Brandenburg vnd Churfurst, zu Stettin, pomern etc. hertzog etc. Vnnsern grus zuuorn, liebe getrewen, wir haben vnserm Cantzeleischreiber vnd liben getrewen Gregor Winsen etlich muntlich werbung an euch zutragen beuolhen, wie ir ab jme zuuernehmen: darauff Begeren wir an euch gutlichs fleis, wollet jme feins antragens von vnsern wegen gleich vnser selbs person dismals glawben geben vnd darynnen dermaffen ertzeigen, als wir vnns zu euch vorsehen widerumb mit gnaden zuerkennen. Datum Tangermundt, ana Sunntag nach visitationis marie, anno etc. XV^e. tredecimo.

Nach dem Original.